

BMI

BRAAS



AeroDek Profilierte Metalplatten

Verlegeanleitung
Stand 01/2020

bmigroup.com/de

AeroDek Profilierte Metallplatten

VORWORT

Die Voraussetzung für ein dauerhaft funktionssicheres Dach sind qualitativ erstklassige Produkte.

Jedes Dach ist ebenso abhängig von sachgerechter Planung und fachgerechter handwerklicher Ausführung. Denn diese Faktoren entscheiden letztendlich über die Funktionalität und Lebensdauer einer Dacheindeckung.

Die folgenden Hinweise für Planung und Verarbeitung decken natürlich nicht jede bauliche Gegebenheit oder jede konstruktive Anforderung im Einzelfall ab. Notwendige Detaillösungen am Dach können von unseren Hinweisen variieren und sind bauseits vorab zu klären.

Neben unseren speziellen Herstellervorschriften gelten u. a. folgende Regelwerke des Deutschen Dachdeckerhandwerks:

- Grundregel für Dachdeckungen, Abdichtungen und Außenwandbekleidungen
- Regeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk
- Hinweise Holz- und Holzwerkstoffe
- Merkblatt Wärmeschutz bei Dach und Wand
- Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen

INHALT

Planungshinweise	4
Verarbeitung	8
Einteilen der Dachfläche	8
Eindecken der Dachfläche	10
Traufe	13
First mit System Bogenfirstkappe	15
Firsteindeckung	17
Grat mit System Bogenfirstkappe	19
Pultfirst	20
Ortgang	22
Ortgangprofil	23
Einzelortgang	25
Ortgang Plus	26
Kehle	27
Anschluss an aufgehende Bauteile	28
Seitlicher Wandanschluss	31
Traufseitiger Wandanschluss	33
Einbauteile aus Kunststoff	35
Einbauteile aus Metall	37
Einzeltritt / Laufroststütze	39
Sonstige Einbauteile	41
Einbau Dachfenster	43
Verkleidungen mit Traditions-Schindel	45
Bedarfsermittlung	47
Produktübersicht	50



AeroDek Profilierte Metallplatten

PLANUNGSHINWEISE

Dachneigung

Die unterste Dachneigung für den Einsatz profilierter Metallplatten beträgt 8 Grad (14,1 %). Eine Unterschreitung ist nicht zulässig.

Zusatzmaßnahmen

Für normale konstruktive und klimatische Verhältnisse ist mindestens eine Unterspannung einzusetzen.

Höhere Anforderungen (z. B. besondere klimatische Verhältnisse, exponierte Lage des Gebäudes, große Sparrenlänge, Details wie Kehlen und Dachgauben) können höherwertige Zusatzmaßnahmen notwendig werden lassen.

Lüftung

Die Eindeckung mit unseren AeroDek Metallplatten erfordert eine Lüftungsebene unterhalb der Dacheindeckung. Diese wird durch Anordnung einer Konterlattung hergestellt. Eine zweite Lüftungsebene kann unterhalb der Zusatzmaßnahme, z. B. bei nicht voll gedämmten Sparren oder nicht ausgebautem Dachgeschoss vorliegen.

Für die Bemessung der Lüftungsquerschnitte ist das Merkblatt „Wärmeschutz bei Dach und Wand“ zu berücksichtigen.

Dachlattung

Trag- und Konterlatten ohne rechnerischen Nachweis müssen mindestens der Sortierklasse S10 oder MS10 entsprechen.

Lattenquerschnitte

Für die Metallplatten sind Traglatten mit einem Mindestquerschnitt 30/50 mm erforderlich..

In Tabelle 1 sind die Querschnitte aufgeführt, die sich bei durchschnittlichen Schneelasten und der anzusetzenden Mannlast nach DIN EN 1991 bewährt haben. Abweichende Querschnitte und Bedingungen erfordern einen statischen Einzelnachweis.

Tabelle 1: Bewährte Dachlattenquerschnitte

Querschnitt [mm]	30/50	40/60
Sparrenabstand (Achsabstand) [m]	≤ 0,80	≤ 1,00

Für AeroDek Metallplatten sind Traglatten mit einem Mindestquerschnitt 30/50 mm erforderlich. Bei größeren statisch notwendigen Querschnitten darf die Traglattenbreite 60 mm nicht überschreiten.

Ggf. muss bei Verwendung der Traglattenbreite ≥ 60 mm die obere Kante der Latte gebrochen werden.

Unterkonstruktion

Unsere Metallplatten sind in ihren Abmessungen sehr maßhaltig. Dadurch ergeben sich passgenaue Überdeckungsbereiche. Damit wird die Regensicherheit bis in geringe Dachneigungsbereiche sichergestellt. Entsprechend sind die Ebenheit der Unterkonstruktion und das konstante Lattmaß bei der Ausführung zu berücksichtigen.

Deckrichtung

Die Metallplatten können sowohl von rechts nach links als auch umgekehrt verlegt werden. Die Berücksichtigung der Hauptwetterrichtung wird dadurch möglich.

Dehnfugen

Temperaturabhängige Längenänderungen sind bei unseren Metallplatten unbedeutend. Dehnfugen müssen deshalb nicht eingeplant werden.

Eigenlast

Das Eigengewicht einschließlich Traglattung (40/60 mm) beträgt bei:

Modell	Eigenlast	Eigenlast mit Traglattung (40/60)
Tradition Plus	6,7 kg/m ²	ca. 10 kg/m ²
Unique Plus P	4,5 kg/m ²	ca. 7,8 kg/m ²
Unique Plus P Forte	6,28 kg/m ²	ca. 9,6 kg/m ²
Unique Plus S	5,75 kg/m ²	ca. 9,1 kg/m ²

Schneelast

Ohne bleibende Verformung widerstehen die Metallplatten einer Schneelast bis zu 21 kN/m². Daher ist der Einsatz in allen Schneelastzonen nach DIN EN 1991 möglich.

Windlast

Unsere Metallplatten werden mit ca. 9 Spezialnägeln oder -schrauben pro m² fixiert.

Äußerer Blitzschutz

Ist eine Blitzschutzanlage erforderlich, so kann die Eindeckung mit unseren Metallplatten nicht als Fangeinrichtung genutzt werden. Diese ist separat mit entsprechendem Haltersystem anzubringen.

Metallkombinationen

Die Anordnung von Bauteilen aus Kupfer über unsere Metallplatten ist nicht möglich, da Kupfer-Ionen im ablaufenden Regenwasser Korrosion verursachen können. Die Anordnung von Bauteilen aus Kupfer unterhalb der Metallplatten ist möglich. Dabei dürfen die Materialien jedoch nicht in direkter Verbindung stehen (Kontaktkorrosion).

AeroDek

Profilierte Metallplatten

Metallbearbeitung

Für die besandeten Metallplatten empfiehlt sich die Bearbeitung mit Blech- und/oder Schlagschere. Für die nicht besandeten Metallplatten wird zudem auch ein geeigneter Knabber/Nibbler empfohlen.

Beim Einsatz von Schneidwerkzeugen mit rotierender Scheibe ist eine Überschreitung von 3.500 U/Min. zu vermeiden. Es ist unbedingt auf den einwandfreien und ordnungsgemäßen Zustand des Werkzeuges und der Schneidmittel zu achten. Nicht sach- und/oder fachgemäße Anwendung kann zum Verlust des Korrosionsschutzes an den Schnittkanten führen.

Korrosionsschutz an Kanten

Bei Materialschnitten oder bei Durchdringungen der Befestiger entstehen ungeschützte Kanten am Grundmaterial. Aufgrund der kathodischen Schutzwirkung ist eine nachträgliche Beschichtung der Schnittflächen nicht notwendig.

Oberflächenschutz

Die Oberflächen unserer Metallplatten werden hochwertig beschichtet. Sie können dennoch durch mechanische Belastungen beschädigt werden. Eine entsprechend sorgfältige Handhabung trägt zur Vermeidung bei.

Beschädigungen der Oberflächenbeschichtung können mit Reparaturfarbe behoben werden.

Dachrinne und Rinnenhalter

Ist eine Traufbohle für die Aufnahme der Rinnenhalter erforderlich, so muss diese im Sparren bündig eingelassen werden.

Verarbeitungstemperatur

Bei Materialtemperaturen ab +5 °C können die AeroDek Metallplatten verlegt werden. Unterhalb von +5 °C kann es zu Beschädigungen der Beschichtung kommen.

Radio- und Fernseh-Empfang

Die Eindeckung mit den Metallplatten kann das Durchdringen von Radio- und Fernsehwellen behindern. Es wird empfohlen, Empfangsanlagen über Dach zu installieren.

Nutztierhaltung

Das hohe Aufkommen von Harnsäure bei der Nutztierhaltung (Rind, Schwein, Geflügel, Pferd usw.) bildet Luftbelastungen, die sich schädigend auswirken können. Der Einsatz von AeroDek Metallplatten wird in diesem Fall nicht empfohlen.

Dachbegehungen

Für Dachbegehungen (z. B. Schornsteinfeger / Instandhaltung) sind Verkehrswege auf dem Dach einzuplanen.

Instandhaltung

Nach der Verlegung bedürfen Dächer mit AeroDek Metallplatten keiner besonderen Instandhaltung. Sie sollten ebenso wie andere Dächer regelmäßig überprüft werden. Eine fachmännische Beurteilung ist zu empfehlen.

Die Inspektion dient der sach- und fachgerechten Überprüfung des Ist-Zustandes, um Schäden und Beeinträchtigungen frühzeitig zu erkennen und – wenn notwendig – durch Wartung zu beheben.

Vorbehaltlich Änderungen der technischen Anforderungen und / oder Regeln oder Weiterentwicklungen.

AeroDek Profilierte Metallplatten

VERARBEITUNG

EINTEILEN DER DACHFLÄCHE

Hinweis zu den Erläuterungen und Abbildungen

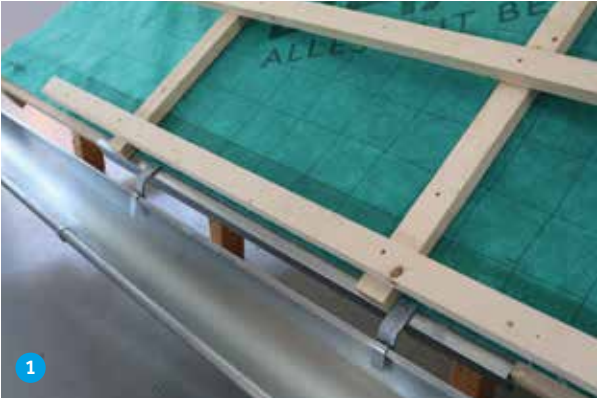
Es ist beispielhaft die Verlegung von AeroDek Tradition Plus gezeigt. Sinngemäß gelten die Ausführungen für alle profilierten Metallplatten.



Die Lattweite für unsere Metallplatten wird von Unterkante zu Unterkante Traglatte gemessen (S. 11 – Abb. unten). Sie beträgt bei:

Tradition Plus:	369 mm
Unique Plus P:	373 mm
Unique Plus P Forte:	373 mm
Unique Plus S:	373 mm

Der Lattenknecht misst auf einer Seite die Lattweite von 369 mm und auf der anderen Seite 373 mm.



- Die erste Traglatte wird im Abstand von 25 mm vom Sparrenende bzw. Konterlattenende aufgebracht. Der Abstand ist erforderlich, wenn das Traufblech verwendet werden soll.

Hinweis: Die Traufe ist konstruktiv nach den Gegebenheiten und Erfordernissen unter Beachtung der gültigen Fachregeln auszubilden. Es ist unterhalb der Rinne eine ausreichend große Belüftung herzustellen.



- Die Lattweite wird von Unterkante zu Unterkante Traglatte gemessen.

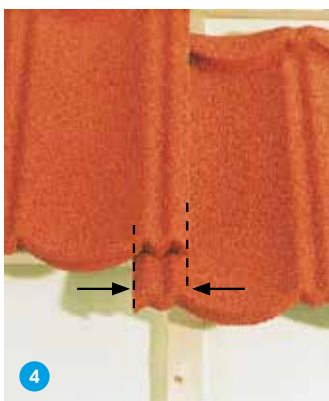
Hinweis: Durch die konstante Lattweite bei allen Platten ergibt sich in den meisten Fällen ein Restmaß im Firstbereich, das zu einer gekürzten Metallplattenreihe führt (s. First).

AeroDek Profilierte Metallplatten

EINDECKEN DER DACHFLÄCHE

Allgemein: Die Metallplatten werden vom First zur Traufe verlegt. Es kann sowohl von rechts nach links als auch umgekehrt verlegt werden. Dadurch ist eine Berücksichtigung der Hauptwetterrichtung möglich. Die Metallplatten werden mit Versatz gedeckt.

Die Verlegung beginnt stets oben am First mit einer Reihe aus ganzen ungeschnittenen Metallplatten (s. First S. 17 + 18), die am oberen Rand mit Nägeln in der Traglatte fixiert werden – nur bei der 1. oder 2. Metallplattenreihe notwendig. Besteht die oberste Reihe aus geschnittenen Metallplatten (s. First S. 17 + 18), so wird zuerst die 2. Metallplattenreihe mit ganzen Metallplatten (wie im Bild dargestellt) eingedeckt. Danach wird die oberste Reihe mit gekürzten Metallplatten verlegt.



Hinweis: Bitte auf komplette Seitenüberdeckung achten!



- Die nachfolgenden Plattenreihen durch Anheben der oberen Metallplatten verlegen. Einfach eine Metallplatte unterschieben, die obere Metallplatte absenken und ausrichten. Die so verlegte Metallplatte wird durch die obere Platte gehalten.



- Die Metallplatten im Stirnbereich durch Schraubnägeln, Schrauben oder Nägel im Abstand von zwei Wellen befestigen. Es empfiehlt sich, jeweils mehrere Metallplattenreihen auszulegen und diese, bis auf die zwei untersten, zu befestigen.

Hinweis: Bevor die unterste Reihe an der Traufe eingedeckt wird, muss das Traufblech montiert sein (s. Traufe).

AeroDek Profilierte Metallplatten



- Die Metallplatten werden mit Versatz verlegt. Abgeschnittene Metallplattenstücke können eingearbeitet werden.



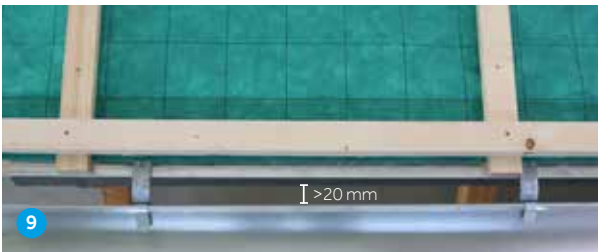
- Die Metallplatten Tradition Plus können während der Verlegung betreten werden, wenn man im Wellental und in Höhe der Traglatte auftritt. Dadurch werden Beschädigungen vermieden.

Hinweis: Die Metallplatte Unique sollte nicht betreten werden. Wenn dies unvermeidbar ist, dann nur mit Sorgfalt.

TRAUFE

Allgemein: Die Traufe wird im Normalfall als belüftete Traufe mit Rinne und Tropfblech ausgebildet. Ggf. sind Flächenlüfter (200 cm²) für die Belüftung im Traufbereich zu verwenden. Diese werden dann in die zweite Metallplattenreihe von unten im Sparrenfeld platziert. Für den Übergang zwischen Metallplatten und Dachrinne wird das Traufblech eingesetzt.

Eine Traufbohle zur Aufnahme der Rinnenhalter muss in die Sparren eingelassen werden. Kann auf eine Traufbohle verzichtet werden, müssen die Rinnenhalter direkt im Sparren eingelassen werden. Zunächst das Tropfblech Vorderkante Traufbohle bzw. Sparren montieren. Dann die Rinnenhalter gem. Vorgabe platzieren und befestigen sowie die Unterspannbahn darüber verlegen.



- Es ist darauf zu achten, dass für eine ausreichende Hinterlüftung der Abstand Vorderkante Tropfblech zur Rinne mindestens 20 mm beträgt.



- Zunächst das Traufblech mit der kurzen Abkantung auf die unterste Traglatte legen, ausrichten und anschließend mit 2 Schrauben bzw. Nägeln oder anderen geeigneten Befestigungsmitteln befestigen.

Hinweis: Die Traufbleche werden in Rechtsdeckung verlegt, also von links nach rechts.

AeroDek Profilierte Metallplatten



- Alle weiteren Traufbleche bis zum Anschlag in den Falz des jeweils vorher verlegten einschieben und entsprechend befestigen.



- Fertig eingedecktes Traufdetail.

FIRST MIT SYSTEM BOGENFIRSTKAPPE

Allgemein: Der First wird konstruktiv als belüfteter First ausgebildet. Abgestimmt auf das Metaldachsystem stehen hierfür das Venti-System oder Figaroll Plus zur Verfügung, welche in Verbindung mit der Bogenfirstkappe und den Start- bzw. Endkappen aufgebracht werden.

Statt der einteiligen Bogenfirstkappe kann auch die 3-modulige Bogenfirstkappe verwendet werden.

Je nachdem, welches Restmaß sich in der obersten Metallplattenreihe ergibt, entstehen folgende Firstdetails:

1. First mit ganzer Metallplattenreihe
2. First mit gekürzter Metallplattenreihe

A. FIRSTAUSBILDUNG MIT VENTI-SYSTEM



First mit ganzer Metallplattenreihe

- Der Abstand a (Oberkante oberste Traglatte zum Firstscheitelpunkt) beträgt 10 mm.



First mit geschnittener Metallplattenreihe

- In den meisten Fällen ergibt sich durch die konstante Lattweite ein Restmaß am First, das zu einer gekürzten Metallplattenreihe führt.

Hinweis: Die Höhe der Firstlatte kann mit dem First-/Gratlattenhalter eingestellt werden. Die richtige Höhe ist erreicht, wenn die Bogenfirstkappe bei Verwendung des Venti-Systems eine Höhe von ca. 20 mm zur Firstreihe hat. Es ist darauf zu achten, dass die Bürsten mittels der Firstkappen an die Metallplatte angedrückt werden – die Bürsten dürfen nicht lose hängen.

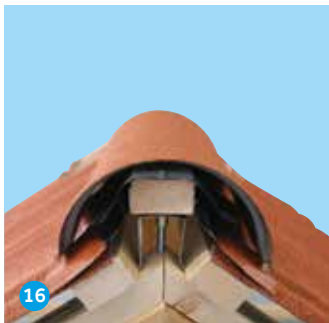
AeroDek Profilierte Metallplatten

B. FIRSTAUSBILDUNG MIT FIGAROLL PLUS



First mit ganzer Plattenreihe

- Oberste Dachlatte so befestigen, dass zw. Firstscheitelpunkt und Oberkante Latte ein Abstand von 10 mm eingehalten werden kann.



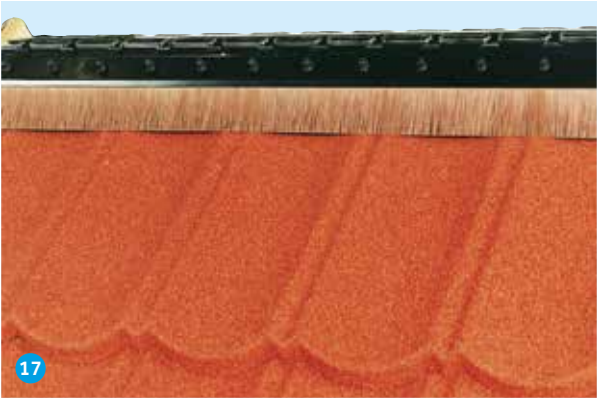
First mit geschnittener Plattenreihe

- Der Abstand von Firstscheitelpunkt zu Oberkante oberste Dachlatte soll 10 mm betragen.

Hinweis: Die Höhe der Firstlatte kann mit dem First-/Gratlattenhalter so eingestellt werden, dass in beiden Einbaufällen die Firstkappe auf dem Lüftungsband aufliegt. Die Profilierung der Metallplatte gewährleistet den Entlüftungsquerschnitt.

FIRSTEINDECKUNG

Beispielhaft dargestellt mit Venti-System



- Die Metallplatten sind verlegt. Nun wird das Lüftungselement auf die schon darunter liegende Firstplatte aufgelegt und fixiert.



- Die Eindeckung des Firstes beginnt mit der Startkappe. Sie wird aufgelegt, an das Ortgangprofil angepasst, ausgerichtet und von oben mit einer Firstschraube fixiert.

AeroDek Profilierte Metallplatten



Hinweis: Bei Verwendung des Venti-Systems zur Gewährleistung der Lüftungsquerschnitte sind unter den Bogenfirstkappen Abstandhalter zu legen. Diese werden im Überdeckungsbereich der Bogenfirstkappen auf dem Lüfterelement durch Schrauben bzw. Nägel fixiert. Die Firstkappen sollen die Bürsten an die Eindeckung andrücken.



- Die einzelnen Bogenfirstkappen werden mit Überdeckung verlegt und mit jeweils einer Firstschraube befestigt. Ergibt sich eine ungünstige Firstlänge, werden die Bogenfirstkappen auf den letzten 1 bis 2 m vermittelt aufgebracht.

GRAT MIT SYSTEM BOGENFIRSKAPPE

Allgemein: Die Eindeckung und Verlegung am Grat (von unten nach oben) erfolgt sinngemäß wie am First.

Zur Endausbildung können die Startkappe oder der Walmanfang eingesetzt werden.

Startkappe

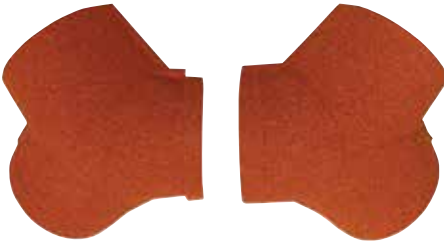


Walmanfang



Der Anfallspunkt kann mit der Start- oder Endwalmkappe ausgebildet werden. Dazu werden die Bogenfirstkappen am Anfallspunkt entsprechend zugeschnitten.

Start- bzw. Endwalmkappe



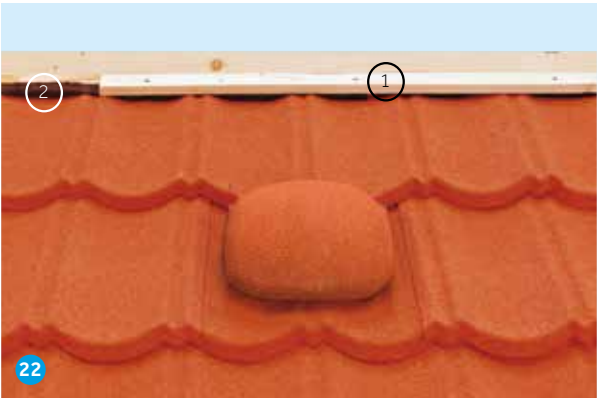
AeroDek Profilierte Metallplatten

PULTFIRST

Allgemein: Der Pultfirst wird als belüfteter First ausgebildet. Je nach Konstruktion wird der First konstruktiv oder mit dem Flächenlüfter (200 cm²) entlüftet. Für die Firstabdeckung steht die Pultfirstkappe zur Verfügung. Die nachfolgenden Arbeitsschritte zeigen die Ausführung mit dem Flächenlüfter.



- Am First wird ein Auflagerbrett (1) für die oberste Metallplattenreihe und ein Stirnbrett (2) für die Pultkappe angebracht.



- Die Metallplatten sind verlegt und das Lüftungselement eingearbeitet. Eine Traglatte (1) wird mit den Dichtstreifen (2) verlegt und mit Schrauben bzw. Nägeln durch die Metallplatte im Auflagerbrett fixiert. Sie dient später als Befestigungspunkt für die Pultkappe.



- Nun können die Pultkappen mit Überdeckung verlegt werden. Die Befestigung erfolgt mit Schrauben bzw. Nägeln im Stirnbrett und in der vorher beschriebenen Traglatte.

AeroDek Profilierte Metallplatten

ORTGANG

Allgemein: Die Ausbildung des Ortgangs erfolgt durch die Verlegung des Einzelortgangs – von unten nach oben – oder des Ortgangsprofils – von oben nach unten oder von unten nach oben – jeweils in Verbindung mit dem Dichtstreifen.



- Ein Ortgangbrett ist als Unterkonstruktion notwendig und muss ca. 25 mm höher als Oberkante Traglattung stehen. Bei seitlich abgeschnittenen Metallplatten ist die Höhe vom Ortgangbrett über Oberkante Traglattung bauseits festzustellen. Dabei müssen die Profile auf der Oberfläche der Metallplatten zu liegen kommen (Brettstärke max. 30 mm).



- Zuerst Dichtstreifen auf die Metallplatten legen.

ORTGANGPROFIL



- Das Ortgangprofil wird aufgelegt und klemmt den Dichtstreifen zwischen sich und den Metallplatten ein. In Abhängigkeit von der baulichen Situation ist eine Aufkantung der Metallplatten notwendig. Das Profil ausrichten und von oben und seitlich mit Schrauben bzw. Nägeln am Ortgangbrett befestigen.



- Diese Schritte wiederholen sich für alle weiteren Profile. Dabei ist auf die korrekte Überdeckung zu achten, die sich durch Zusammenschieben der Ortgangprofile bis zum Anschlag ergibt.

Achtung: Ortgangprofil und Einzelortgang sind nicht kompatibel.

AeroDek Profilierte Metallplatten



- Am First die Ortgangprofile entsprechend zusammenführen und anpassen.



- An der Traufe kann das „offene“ Profil aus optischen Gründen geschlossen werden. Hierzu sind nur wenige Schnitte und Abkantungen notwendig.

EINZELORTGANG



- Der Einzelortgang wird aufgelegt und klemmt den Dichtstreifen zwischen sich und den Metallplatten ein. In Abhängigkeit von der baulichen Situation ist eine Aufkantung der Metallplatten notwendig. Anschließend den Einzelortgang oben im Überdeckungsbereich und unten seitlich im Sichtbereich mit Schrauben bzw. Nägeln am Ortgangbrett befestigen.



- Bei seitlich abgeschnittenen Metallplatten können bauseits kleine Zuschnitte am oberen Rand vom Einzelortgang notwendig werden, um die optimale Passform zu erzielen.
- Diese Schritte wiederholen sich für alle weiteren Einzelortgänge. Dabei ist auf die korrekte Überdeckung zu achten, die sich durch Zusammenschieben der Einzelortgänge ergibt.

Achtung: Einzelortgang und Ortgangprofil sind nicht kompatibel.

AeroDek Profilierte Metallplatten

ORTGANG PLUS

Allgemein: Der Ortgang Plus dient zur Verkleidung des Ortgangbrettes und kann mit dem Ortgangprofil bzw. Einzelortgang bis zu einer Höhe von 330 mm einschl. Überdeckung eingesetzt werden.



- Ortgang Plus von unten nach oben verlegen und befestigen. Überdeckung 50 mm.



- Die Überdeckung des Ortgangs Plus durch den Ortgang soll mind. 30 mm betragen.

KEHLE

Allgemein: Bei der Eindeckung mit AeroDek Metallplatten wird eine untergelegte Kehle ausgebildet. Dazu werden das Kehlblech und der Dichtstreifen verwendet. Die Kehlschalung muss min. 25 mm, aber max. 35 mm tiefer als Oberkante Traglattung liegen. Die Metallplatten überdecken die Kehle seitl. min. 100 mm, rechtwinklig zur Kehllinie gemessen.



- Die Kehle mit grob abgelängten Metallplatten lose eindecken. Unter Berücksichtigung der seitlichen Kehlüberdeckung erfolgt eine entsprechende Markierung mit einem Schnurschlaggerät. Nun Metallplatten zuschneiden.



- Mit der Verlegung der fertig zugeschnittenen Metallplatten werden Dichtstreifen lose zwischen Kehlblechrand und Metallplatten eingeklemmt. Aus optischen Gründen können die Platten nach unten gekantet ausgeführt werden.

AeroDek Profilierte Metallplatten

ANSCHLUSS AN AUFGEHENDE BAUTEILE

Allgemein: Anschlüsse zwischen aufgehenden Bauteilen und Metallplatten werden mit der Kappleiste und Wakaflex ausgeführt. So entsteht eine wasserdichte, homogene Fläche. Das integrierte Streckgitter aus Aluminium macht Wakaflex besonders flexibel und somit vielseitig einsetzbar.

Vor und/oder hinter aufgehenden Bauteilen sind Be- und Entlüftungsmöglichkeiten mit Flächenlüftern zu berücksichtigen.

Anschlusshöhen

Dachneigung	< 22°	> 22°
seitlich	100 mm	80 mm
traufseitig	100 mm	80 mm
firstseitig	150 mm	150 mm



- Hinter aufgehenden Bauteilen (firstseitig) ist ein Auflager (1) für die Metallplatte zu schaffen. Dieses kann in Form einer Dachlatte oder eines Brettes erfolgen.



- Auch vor aufgehenden Bauteilen (traufseitig) ist ein Auflager (2) für die Metallplatte zu schaffen. Dieses kann in Form einer Dachlatte oder eines Brettes erfolgen.



- Dann die Metallplatten an das aufgehende Bauteil entsprechend anarbeiten.
- In Abhängigkeit der baulichen Situation ist eine Aufkantung der Metallplatten notwendig.

AeroDek Profilierte Metallplatten



- Anschließend die Verwahrung mit Wakaflex herstellen.



- Am aufgehenden Bauteil die Verwahrung mit der Kappleiste fixieren und versiegeln.

SEITLICHER WANDANSCHLUSS

Allgemein: Die Ausführung erfolgt mit dem Wandanschlussprofil, dem Dichtstreifen und der Kappleiste.



43

- Die Metallplatten werden an das aufgehende Bauteil angearbeitet. In Abhängigkeit der baulichen Situation ist eine Aufkantung der Metallplatten notwendig.



44

- Das Wandanschlussprofil wird verlegt und klemmt den vorher lose aufgelegten Dichtstreifen ein. Am aufgehenden Bauteil wird das Wandanschlussprofil befestigt.

AeroDek Profilierte Metallplatten



- Diese Schritte wiederholen sich für alle weiteren Profile. Dabei auf die korrekte Überdeckung achten, die sich durch Zusammenschieben der Wandanschlussprofile bis zum Anschlag ergibt.



- Die Kappleiste wird anschließend an der Giebelwand befestigt und versiegelt ausgeführt.

TRAUFSSEITIGER WANDANSCHLUSS

Allgemein: Die Ausführung erfolgt mit dem Anschlussprofil, dem Dichtstreifen und der Kappleiste. Je nach Konstruktion wird konstruktiv oder mit einem Flächenlüfter (200 cm²) entlüftet.



- Am Sparrenende wird ein Auflagerbrett (1) für die oberste Metallplattenreihe angebracht.



- Die Metallplatten sind verlegt und der Flächenlüfter eingearbeitet. Eine Dachlatte (1) wird mit dem Dichtstreifen (2) verlegt und mit Schrauben bzw. Nägeln fixiert.

AeroDek Profilierte Metallplatten



- Nun können die Anschlussprofile mit Überdeckung verlegt werden. Die Befestigung erfolgt fachgerecht in der Dachlatte mit entsprechenden Befestigungsmitteln.

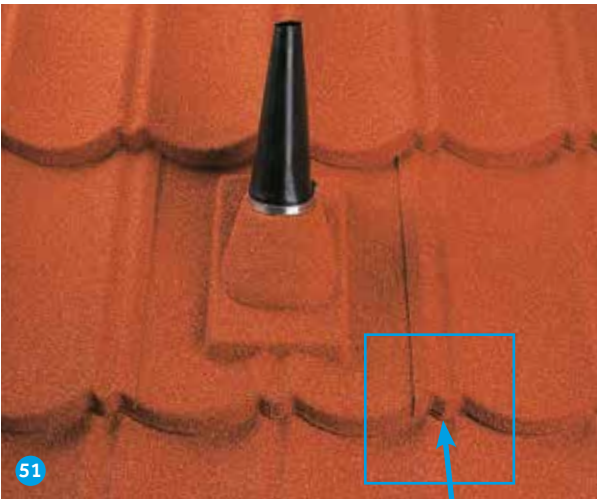


- Abschließend die Kappleiste an der Wand befestigen und versiegeln.

EINBAUTEILE AUS KUNSTSTOFF

Allgemein: Alle Einbauteile aus Kunststoff werden so verlegt, dass die seitliche Überdeckung der Metallplatten stets **auf** die Einbauteile greift. Zudem werden sie **nicht direkt** befestigt, sondern durch die angrenzenden Metallplatten fixiert.

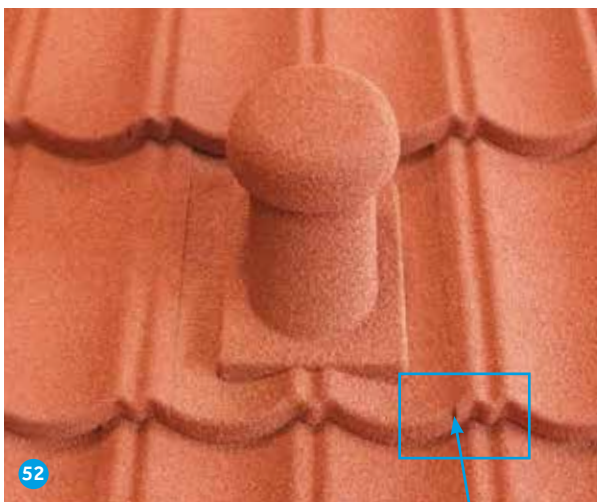
Hinweis: Es wird nur die **Metallplatte befestigt**, nicht aber das Einbauteil, welches geklemmt wird, da durch eine direkte Befestigung der Kunststoff Risse ausbilden kann.



- Antennendurchgang



AeroDek Profilierte Metallplatten



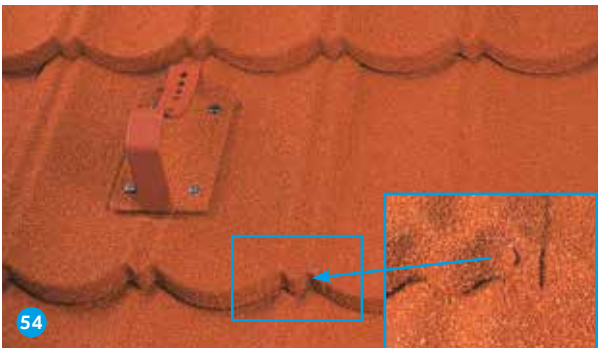
- Sanilüfter

EINBAUTEILE AUS METALL

Allgemein: Alle Einbauteile aus Metall werden stets direkt im Überdeckungsbereich mit den Metallplatten befestigt.



- Die Grundplatte bildet die Basis für die fachgerechte Ausbildung von Einzelritten. Sie wird seitlich überdeckend verlegt. Der metallverstärkte Auflagerbereich ist an der Traglattung zu verschrauben. Der vormontierte Bügel ist auf festen Sitz zu prüfen, gegebenenfalls sind die Schrauben nachzuziehen.



- Die Grundplatte wird direkt in der Überdeckung mit den angrenzenden Metallplatten durch Schraubnägeln, Schrauben oder Nägel befestigt.

AeroDek Profilierte Metallplatten

EINBAU EINZELTRITT / TRITTSÜTZE

Allgemein: Beispielhaft wird der Einbau des Einzeltritts FL dargestellt. Der Einbau der Trittsütze FL erfolgt analog.



- Die Metallplatten bis eine Reihe unter gewünschter Einbauposition verlegen, jedoch noch nicht befestigen. **Platten müssen nicht ausgeklinkt werden!**



- Die Metallplatte oberhalb hochschieben. Erste Halterung am Tiefpunkt einer Welle positionieren und befestigen (2 St. Schrauben 4,5 x 40 mm korrosionsgeschützt).



- Anschließend zweite Halterung positionieren und analog der ersten befestigen.



58



59

- Platten wie vorgeschrieben eindecken und befestigen.



60

- Oberteil des Einzeltritts montieren und befestigen. Neigung des Tritts justieren und entsprechende Schrauben anziehen.



61

- Alle Schrauben auf sicheren Sitz prüfen.



62

- Laufrostausbildung mit Trittstützen FL.

AeroDek Profilierte Metallplatten

SONSTIGE EINBAUTEILE

Allgemein: Für den Einbau von handelsüblichen Zubehörteilen, wie zugelassenen Sicherheitsdachhaken, Schneefanggitterstützen oder Halterungen für Solaranlagen, gelten die entsprechenden Herstellervorschriften.

Der Einbau wird am Beispiel eines Sicherheitsdachhaken gezeigt.



- Für den Sicherheitsdachhaken muss vor Verlegung der oberen Metallplatte ein Stück vom Dichtstreifen im Durchdringungsbereich aufgelegt werden.



- Bei der Eindeckung der darüberliegenden Metallplatte ist die Stirnseite im Bereich der Durchdringung vorher mit einer Blechschere auszuklinken.

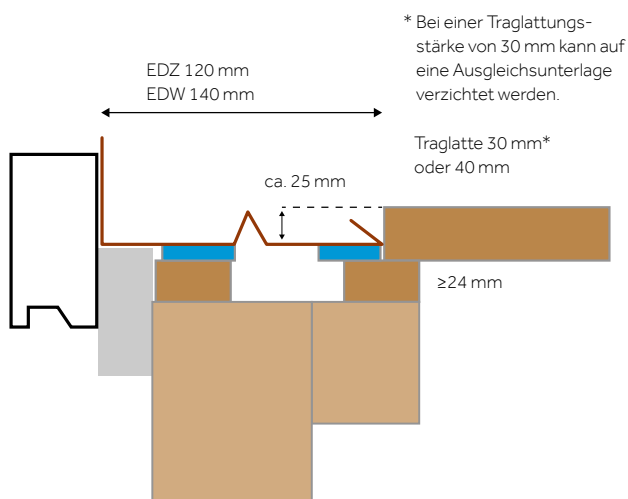


- So sitzt der fertig montierte Sicherheitsdachhaken.

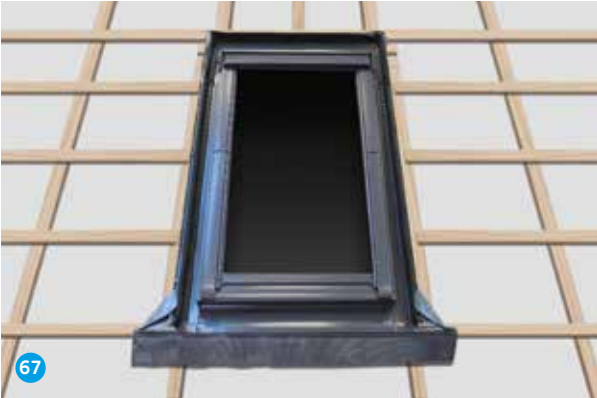
AeroDek Profilierte Metallplatten

EINBAU DACHFLÄCHENFENSTER

Allgemein: In Verbindung mit AeroDek Metallplatten können handelsübliche Dachflächenfenster eingebaut werden. Dabei werden Eindeckrahmen für „Ziegel“ oder „Ziegel hoch/Welle“ verwendet. Die Einbauvorschriften des Herstellers sind zu beachten.



- Die spezifische Abweichung ist lediglich, dass die Einbau-ebene des Eindeckrahmens ca. 25 mm unterhalb OK Traglattung liegt. Das bedeutet, dass auf dieser Höhe ein Auflagerahmen unter Beachtung der vom Hersteller angegebenen Maße für das Fenster hergestellt werden muss.



- Fenster nach Herstellervorschrift einbauen und Eindeckrahmen montieren.



- Metallplatten passgenau eindecken.

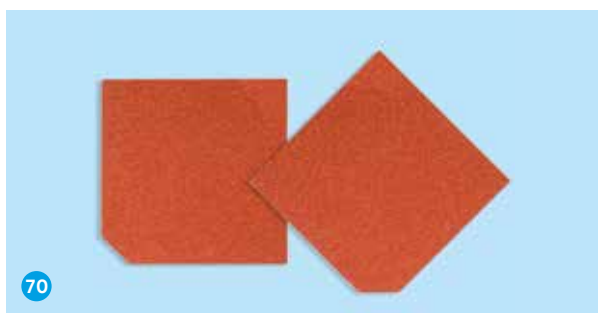
AeroDek

Profilierte Metallplatten

BEKLEIDUNG MIT TRADITIONS-SCHINDEL

Allgemein: Die Traditions-Schindel im Format 20/20 wird zur Bekleidung von Ortgang und Traufe sowie von senkrechten Wandflächen an Giebel und Gaube eingesetzt.

Traditions-Schindeln bestehen aus dem gleichen, mehrfach beschichteten Material wie die Metallplatten Tradition Plus.

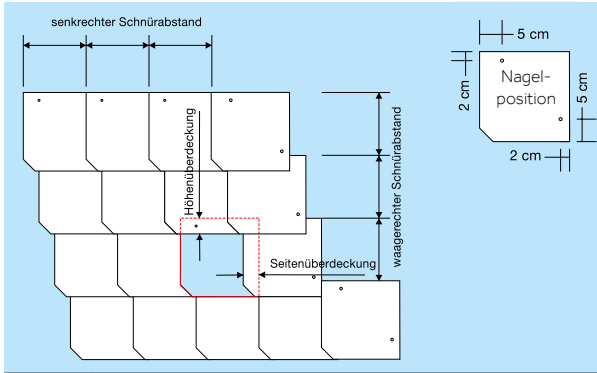


Es gibt drei verschiedene Verlegungsmöglichkeiten:

- Geschlaufte Deckung in Linksdeckung.
- Geschlaufte Deckung in Rechtsdeckung.
- Wabendeckung.

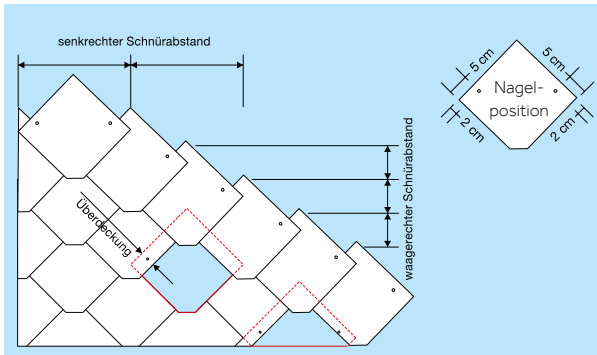
Bei Flächen an Giebeln oder Gauben erfolgt die Verlegung auf geeigneten Platten mit Vordeckung. Zur Befestigung eignen sich korrosionsschutzgeschützte Breitkopfstifte.

GESCHLAUFTE DECKUNG



Überdeckung		Materialbedarf		Schnürabstand	
Höhe	Seite	Schindel	Befestiger	waagrecht	senkrecht
4 cm	4 cm	39,06 St./m ²	78,12 St./m ²	16 cm	16 cm

WABENDECKUNG MIT GESTUTZTER ECKE

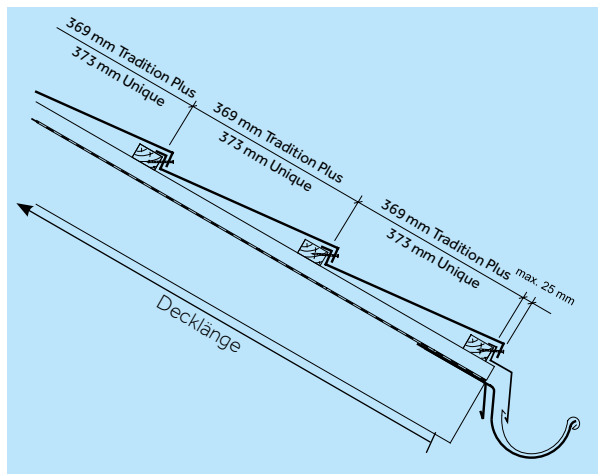


Überdeckung		Materialbedarf		Schnürabstand	
Höhe	Seite	Schindel	Befestiger	waagrecht	senkrecht
4 cm	4 cm	39,06 St./m ²	78,12 St./m ²	8,5 cm	28,58 cm

AeroDek Profilierte Metallplatten

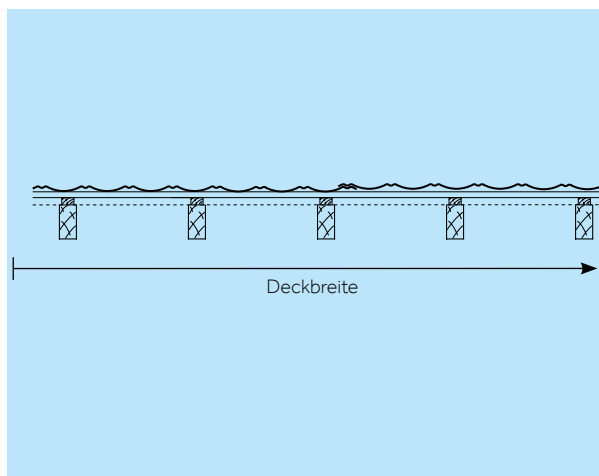
BEDARFSERMITTLUNG

METALLPLATTEN BEZOGEN AUF DIE DECKLÄNGE



Anzahl Platten	Tradition Plus	Unique	Anzahl Platten	Tradition Plus	Unique
	Decklänge in mm	Decklänge in mm		Decklänge in mm	Decklänge in mm
1	394	398	21	7774	7858
2	763	771	22	8143	8231
3	1132	1144	23	8512	8604
4	1501	1517	24	8881	8977
5	1870	1890	25	9250	9350
6	2239	2263	26	9619	9723
7	2608	2636	27	9988	10096
8	2977	3009	28	10357	10469
9	3346	3382	29	10726	10842
10	3715	3755	30	11095	11215
11	4084	4128	31	11464	11588
12	4453	4501	32	11833	11961
13	4822	4874	33	12202	12334
14	5191	5247	34	12571	12707
15	5560	5620	35	12940	13080
16	5929	5993	36	13309	13453
17	6298	6366	37	13678	13826
18	6667	6739	38	14047	14199
19	7036	7112	39	14416	14572
20	7405	7485	40	14785	14945





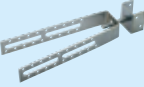








METALLPLATTEN BEZOGEN AUF DIE DECKBREITE



Anzahl Platten	Deckbreite in mm	Anzahl Platten	Deckbreite in mm
1	1324	21	26444
2	2580	22	27700
3	3836	23	28956
4	5092	24	30212
5	6348	25	31468
6	7604	26	32724
7	8860	27	33980
8	10116	28	35236
9	11372	29	36492
10	12628	30	37748
11	13884	31	39004
12	15140	32	40260
13	16396	33	41516
14	17652	34	42772
15	18908	35	44028
16	20164	36	45284
17	21420	37	46540
18	22676	38	47796
19	23932	39	49052
20	25188	40	50308

AeroDek Profilierte Metallplatten

PRODUKTÜBERSICHT

Metallplatte , hier abgebildet Traditon Plus  Nutzfläche Traditon Plus 0,465 m ² / Unique 0,47 m ²		Bogenfirstkappe 1-modulig  Nutzlänge 400 mm
Endkappe  Nutzlänge 400 mm	Walmanfang  Nutzlänge CL410 mm / EL 350 mm	Start-/Endwalmkappe 
Einzelortgang  Nutzlänge 369 mm	Ortgang Plus  Nutzlänge 1200 mm	Kapelleiste  Nutzlänge 1230 mm
First-/Grat-Lattenhalter 	Anschlussprofil  Nutzlänge 1150 mm	Dichtstreifen  Nutzlänge 1000 mm
Firstschraube 	Abgasdurchführung  Nutzfläche 0,13 m ² /St.	Antennendurchgang  Nutzfläche 0,13 m ² /St.
Solardurchgang  Nutzfläche 0,13 m ² /St.	Tafelplatte 	Traditions-Schindel 20/20 C 
Decra Lattenknecht 	Nagelpistole Tjep  inkl. Spezialfuß	Spezial-Schraub-Nägeln 

<p>Bogenfirstkappe 3-modulig</p>  <p>Nutzlänge 1200 mm</p>	<p>Venti-System</p>  <p>Nutzlänge 1000 mm</p>	<p>Startkappe</p>  <p>Nutzlänge 400 mm</p>
<p>First-/Pultkappe</p>  <p>Nutzlänge 1150 mm</p>	<p>Ortgangprofil</p>  <p>Nutzlänge 1100 mm</p>	
<p>Traubblech</p>  <p>Nutzlänge 1200 mm</p>	<p>Kehlblach</p>  <p>Nutzlänge 1100 mm</p>	<p>Wandschlussprofil</p>  <p>Nutzlänge 1100 mm</p>
<p>Grundplatte</p>  <p>Nutzfläche 0,13 m²/St.</p>	<p>Sanilüfter</p>  <p>Nutzfläche 0,13 m²/St.</p>	<p>Flächenlüfter</p>  <p>Nutzfläche 0,13 m²/St.</p>
<p>Einzeltritt FL</p> 	<p>Set Trittstütze FL</p> 	
<p>Schneefangstütze FL</p> 	<p>Lichtplatte 7-modulig</p>  <p>Nutzfläche 0,45 m²/St.</p>	<p>Wakaflex / M-Glu</p> 
<p>Reparaturfarbe</p> 	<p>Nägel oder Schrauben</p>  <p>je 500 St.</p>	



BRAAS INNENDIENST

T 06104 800 1000
F 06104 800 1010
E innendienst@bmigroup.com

TECHNISCHE BERATUNG

T 06104 800 3000
F 06104 800 3030
E awt.beratung.de@bmigroup.com

Braas GmbH

Frankfurter Landstraße 2 – 4
61440 Oberursel
T +49 6171 61 014
F +49 6171 61 2300

[bmigroup.com/de](https://www.bmigroup.com/de)